

## Eine Rarität an Instrumenten:

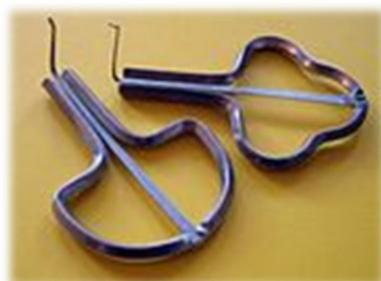


Die Viola d'amore  
deutsch Liebesgeige,  
ein Geigeninstrument von  
äußerst lieblichem Tone ...

Man muss es gehört, man muss es  
gesehen haben: Es ist unglaublich,  
welch atemberaubend virtuose Wirkungen  
**Albin Paulus** den alten Volksmusikinstrumenten  
**Maultrommel** und **Geißbock** (ein Dudelsack-Typ)  
zu entlocken weiß.

**Paul Angerer** spielt bei diesem Konzert  
auch die **Viola d'Amore**, eine Art  
"Super-Viola", siebenfach besaitet,  
mit sattem, dunklem Timbre.

Die Maultrommel  
auch als Brummeisen od.  
Schwirrigli (Schweiz)  
benannt ist eines der  
ältesten Instrumente ...



Geißbockpfeife  
Die Sackpfeife oder der  
Dudelsack (selten Bockpfeife)  
ist ein Holzblasinstrument.  
Zum Spielen wird Luft aus einem  
Luftsack durch Armdruck in  
Spiel- und Bordunpfeifen  
geleitet ...



[www.concilium.at](http://www.concilium.at)



St. Pauler Kultursommer

**„CURIÖS!“**  
Musikalische Raritäten mit Geißbock,  
Viola d'amore & Maultrommel



Concilium musicum Wien

Donnerstag, 15. Juli 2021  
Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal  
Konvikt Festsaal | 19.30 Uhr

## Concilium musicum Wien



**Christoph Angerer**  
Violine, Viola, Viola d'amore



**Albin Paulus**  
Geißbock & Maultrommel



**Peter Frisé**, Cembalo



**Milan Nikolić**, Violine



**Bernhard Aichner**  
Violoncello

Gegründet wurde das Ensemble 1982 von Paul und Christoph Angerer, zunächst um Werke des 18. Jahrhunderts zu musizieren. Im Laufe seiner Entwicklung erweiterte sich das Repertoire des Ensembles dabei kontinuierlich. Heute ist es für sein umfangreiches musikalisches Spektrum bekannt, obschon die Schwerpunkte eindeutig auf österreichischem Barock, auf Haydn und Mozart und deren Umfeld, sowie auf der Wiener Tanzmusik des 19. Jahrhunderts liegen.

Das Concilium musicum Wien bringt in seinen abwechslungsreichen Programmen wertvolle Musik aus den Archiven zum Klingen, führt Musik von zu Unrecht vergessenen Komponisten auf und rückt auch selten gespielte Werke der großen Klassiker wieder ins rechte Licht. Das Ensemble musiziert auf historisch-originalen und authentischen Instrumenten aus der Zeit der Entstehung der Werke. Das Concilium musicum Wien tritt bei seinen Konzerten in unterschiedlichen Besetzungen auf, zumeist als Kammermusikensemble, aber auch in Orchesterformation, und musiziert mit Erfolg im In- und Ausland.

Zuhause in Wien ist es das „Ensemble in residence“ der Haydn-Gesellschaft Wien. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie zahlreiche Tonträgerproduktionen dokumentieren sein facettenreiches Repertoire.



## Das Programm

**Johann Georg Albrechtsberger**  
1736–1809

**Partita II in D-Dur**  
für Viola d'amore, Violine und Violoncello  
Allegro moderato  
Menuetto con Trio  
Polonese  
Finale. Allegro

**Georg Wilhelm Weißmann**  
um 1760

**Pastorella in F-Dur**  
für Geißbock, Streicher und Cembalo  
vollendet von Paul Angerer 2010 und Peter Frisé 2016

**Joseph Haydn**  
1732–1809

**Concerto in F-Dur**  
für Cembalo, 2 Violinen und Basso Hob XVIII:7  
Moderato  
Adagio  
Allegro

Pause

**Paul Angerer**  
1927–2017

**Sinfonia, Wiegenlied und Tanz**  
für Viola d'amore, Violine und Violoncello (1993)

**Johann Georg Albrechtsberger**

**Concertino in Es-Dur**  
für Maultrommel, Cembalo und Streicher  
Moderato  
Menuet  
Largetto  
Finale. Vivace